

Bauarbeiten in Dietingen: Gemeinde hat nachgebessert und appelliert an Autofahrer und Kunden der Betriebe

Pressemitteilung (pm)

29. September 2024



Die Ortsdurchfahrt von Dietingen soll in zwei Bauabschnitten saniert werden. Die Bauarbeiten haben begonnen. Die Umleitung für den überörtlichen Verkehr ist weiträumig, innerorts wiederum passt die Gemeinde ein paar Details der Umleitung an. Und sie hat Appelle an die Menschen in Dietingen – auch an die, ohne Auto.

Der erste der beiden Bauabschnitte läuft, die Baufirma hat mit ihren Arbeiten begonnen. Dieser Bauabschnitt befindet sich etwa zwischen dem Ortseingang aus Richtung Rottweil und der Bushaltestelle „Kreuz“. Dort wird hauptsächlich die Straßendecke erneuert und in einem kürzeren Abschnitt auch eine Kanalhaltung ausgetauscht. Die Gemeinde will auch prüfen lassen, ob Hausanschlüsse zu erneuern sind. Zudem werden an den Einmündungen der abgehenden Ortsstraßen Absenkungen von Bordsteinen für den barrierefreien Fußgängerverkehr vorgenommen.

Dieser Bauabschnitt soll in etwa acht bis zehn Wochen abgearbeitet werden, heißt es. So lange wird auch die Umleitung andauern. Und zwar ...

... für den **überörtlichen Verkehr** führt sie weiträumig über die Nordumgehung von Rottweil nahe dem Berner Feld in Richtung Villingendorf, Talhausen, Epfendorf und Harthausen bis nach Böhringen bzw. in entgegen gesetzter Richtung.

... für den **örtlichen Verkehr** gibt es zwei verschiedene Strecken für die unterschiedlichen Fahrrichtungen: Von Böhringen kommend über die Zinken-, die Unterdorf-, die Kapellen- und die Straße Im Gaißäcker bis zum Ortsausgang Richtung Rottweil und für die andere Fahrrichtung von Rottweil kommend über die Köhlerstraße, die Schillgasse und die Straße Hinter dem See.

„Für die Umleitungstrecken wird eine verkehrsrechtliche Anordnung von der Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Rottweil erlassen“, heißt es seitens der Gemeinde. Darin enthalten seien auch Parkverbote für den ruhenden Verkehr auf den genannten Ortsstraßen und einzelne Teilabschnitte im Einbahn-Verkehr. „Wir bitten Fahrzeughalter, die von den Parkverboten betroffen sein werden, auf andere Abstellmöglichkeiten auszuweichen“, schreibt die Gemeinde.

Hier sah die Gemeinde inzwischen Verbesserungsbedarf auf ihrer Seite, aber auch aufseiten der Autofahrerinnen und -fahrer. So sind an den Umleitungen aktuell kleinere Anpassungen vorgenommen worden, heißt es aus dem Rathaus. Damit gibt es jetzt ein „Anlieger frei bis Baustelle“-Schild von Böhringen. In der Kapellenstraße wurde auf einem Teilstück zwischen den Einmündungen Lindenbühlstraße und Höhenstraße ein beidseitiges „absolutes Halteverbot“ erlassen, das für Rettungsfahrzeuge, Busse und Lkws die ungehinderte Durchfahrt sicherstellt. „Auf diesem Teilstück, aber auch auf allen anderen Umleitungstrecken, möchten wir die Verkehrsteilnehmer ganz besonders um

Rücksichtnahme und eine angepasste Geschwindigkeit (max. 30 km/ h) bitten“, appelliert die Gemeinde.

Im Bereich der Umleitungsführung im nördlichen und südlichen Teil des Ortsteils Dietingen sind nunmehr Teilabschnitte als Einbahnstraßen ausgewiesen oder mit Parkverboten belegt worden. „Wir möchten eindringlich dazu auffordern, die Beschilderungen zu beachten, da widerrechtliches Parken ebenso wie Verstöße gegen andere Verkehrsregelungen Bußgeldverfahren nach sich ziehen können“, leitet der weitere Appell aus dem Rathaus.

Und da ist noch einer: „Gerne geben wir außerdem den Hinweis weiter, dass die örtlichen **Gewerbetreibenden, Gaststätten und sonstigen Einrichtungen** (Backkörble, Gasthaus Adler, Genießerhof, Praxis Physiofit, Kreissparkasse, Volksbank usw.) weiterhin erreichbar sind und angefahren werden können.“ Die über einen längeren Zeitraum bestehende Baustelle (1. und 2. Bauabschnitt) führe für alle Betriebe zu Einschränkungen, „sodass wir dazu aufrufen möchten, diese weiterhin zu unterstützen und ihnen die Treue zu halten“, erklärt die Gemeinde.



Quelle: Gemeinde Dietingen

Für den **Busverkehr** wird als Ersatz für die Haltestelle „Kreuz“ (von Rottweil kommend in Fahrtrichtung Böhlingen) eine Behelfshaltestelle an der Einmündung der Straße „Hinter dem See“ in die Rottweiler Straße angeboten. Fahrgäste, die bisher die Haltestelle „Kreuz“ in Fahrtrichtung Rottweil nutzen, werden gebeten, auf die Haltestelle „Adler“ auszuweichen.

Der zweite Bauabschnitt mit einem Teil der Rottweiler Straße und der Böhlinger Straße wird dann im Frühjahr 2025 angegangen. Hierzu will die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt informieren.